

VIII	Futtermittelrecht	
VIII.1	Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2001 mit Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien (ABl. EG Nr. L 147 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 630/2013 der Kommission vom 28. Juni 2013 (ABl. EU Nr. L 179 S. 60)	
VIII.1.1	Zulassung eines landwirtschaftlichen Betriebes für die Herstellung von Mischfuttermitteln (Artikel 7 Abs. 2 in Verbindung mit Anhang IV Kapitel III Abschnitt B Nr. 1 oder Kapitel IV Abschnitt D Buchst. d Nr. i)	200
VIII.1.2	Zulassung eines gewerblichen Betriebes für die Herstellung von Mischfuttermitteln (Artikel 7 Abs. 2 in Verbindung mit Anhang IV Kapitel III Abschnitt B Nr. 1 oder 2 oder Kapitel IV Abschnitt D Buchst. d Nr. i)	250 bis 1 500
VIII.1.3	Registrierung eines landwirtschaftlichen Betriebes für die Herstellung von Alleinfuttermitteln aus Mischfuttermitteln (Artikel 7 Abs. 2 in Verbindung mit Anhang IV Kapitel III Abschnitt B Nr. 3 oder Kapitel IV Abschnitt D Buchst. d Nr. ii)	50
VIII.1.4	Zulassung der Verwendung und Lagerung von Mischfuttermitteln in einem landwirtschaftlichen Betrieb (Artikel 7 Abs. 2 in Verbindung mit Anhang IV Kapitel III Abschnitt D Nr. 2)	50
VIII.1.5	Änderung einer Zulassung im Sinne der Nummer VIII.1.2	50 bis 500
VIII.1.6	Änderung einer Zulassung im Sinne der Nummern VIII.1.1 oder VIII.1.4 oder einer Registrierung im Sinne der Nummer VIII.1.3	25
VIII.2	Verordnung (EG) Nr. 183/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Januar 2005 mit Vorschriften für die Futtermittelhygiene (ABl. EU Nr. L 35 S. 1; 2008 Nr. L 50 S. 71), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 225/2012 der Kommission vom 15. März 2012 (ABl. EU Nr. L 77 S. 1)	
VIII.2.1	Zulassung eines Futtermittelbetriebes nach Artikel 10 oder deren Ablehnung	250 bis 1 500

Auszug aus der GOVV – Stand 29.01.2020 – Bereich Futtermittelrecht

VIII.2.2	Aussetzung einer Registrierung oder Zulassung nach Artikel 14 Satz 1	50 bis 500
VIII.2.3	Entzug einer Registrierung oder Zulassung nach Artikel 15	50 bis 500
VIII.2.4	Änderung einer Registrierung oder Zulassung eines Betriebes nach Artikel 16	50 bis 500
VIII.3	Verordnung (EU) 2017/625 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. März 2017 über amtliche Kontrollen und andere amtliche Tätigkeiten zur Gewährleistung der Anwendung des Lebens- und Futtermittelrechts und der Vorschriften über Tiergesundheit und Tierschutz, Pflanzengesundheit und Pflanzenschutzmittel, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 999/2001, (EG) Nr. 396/2005, (EG) Nr. 1069/2009, (EG) Nr. 1107/2009, (EU) Nr. 1151/2012, (EU) Nr. 652/2014, (EU) 2016/429 und (EU) 2016/2031 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Verordnungen (EG) Nr. 1/2005 und (EG) Nr. 1099/2009 des Rates sowie der Richtlinien 98/58/EG, 1999/74/EG, 2007/43/EG, 2008/119/EG und 2008/120/EG des Rates und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 854/2004 und (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinien 89/608/EWG, 89/662/EWG, 90/425/EWG, 91/496/EWG, 96/23/EG, 96/93/EG und 97/78/EG des Rates und des Beschlusses 92/438/EWG des Rates (Verordnung über amtliche Kontrollen) (ABl. EU Nr. L 95 S. 1; Nr. L 137 S. 40; 2018 Nr. L 48 S. 44; Nr. L 322 S. 85), zuletzt geändert durch die Delegierte Verordnung (EU) 2019/2127 der Kommission vom 10. Oktober 2019 (ABl. EU Nr. L 321 S. 111)	
VIII.3.1	Amtliche Kontrolle im Rahmen der Futtermittelüberwachung im Sinne des Artikels 9	
VIII.3.1.1.	Kontrollbesuch eines Betriebs	
VIII.3.1.1.1	bei einem Futtermittelunternehmen mit einem Jahresumsatz von nicht mehr als 125 000 Euro, je Kontrollbesuch	nach Zeitaufwand, 50

Auszug aus der GOVV – Stand 29.01.2020 – Bereich Futtermittelrecht

VIII.3.1.1.2	bei einem Futtermittelunternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als 125 000 Euro und nicht mehr als 250 000 Euro, je Kontrollbesuch	jedoch höchstens nach Zeitaufwand, jedoch höchstens	100
VIII.3.1.1.3	im Übrigen, je Kontrollbesuch	nach Zeitaufwand, jedoch höchstens	500
Anmerkung zu den Nummern VIII.3.1.1.1 und VIII.3.1.1.2			
Bei den Nummern VIII.3.1.1.1 und VIII.3.1.1.2 darf abweichend von § 3 Abs. 3 der Höchstbetrag infolge eines Zuschlags für An- und Abfahrten nach § 3 Abs. 2 nicht überschritten werden. Mit der Gebühr nach den Nummern VIII.3.1.1.1 und VIII.3.1.1.2 ist der Aufwand für Reisekosten abgegolten.			
VIII.3.1.2	Untersuchung einer im Rahmen eines Kontrollbesuchs nach Nummer VIII.3.1.1 entnommenen Probe		
VIII.3.1.2.1	eines Futtermittelunternehmens mit einem Jahresumsatz von nicht mehr als 125 000 Euro, je Probe	Gebühr in Anwendung der Nummer XIX.3.3, jedoch höchstens	20
VIII.3.1.2.2	eines Futtermittelunternehmens mit einem Jahresumsatz von mehr als 125 000 Euro und nicht mehr als 250 000 Euro, je Probe	Gebühr in Anwendung der Nummer XIX.3.3, jedoch höchstens	40

Auszug aus der GOVV – Stand 29.01.2020 – Bereich Futtermittelrecht

VIII.3.1.2.3	im Übrigen, je Probe	Gebühr in Anwendung der Nummer XIX.3.3, jedoch höchstens	200
	Anmerkung zu den Nummern VIII.3.1.1 und VIII.3.1.2:		
	Bei Futtermittelunternehmern, die von der Umsatzsteuerpflicht befreit sind, wird eine Gebühr nicht erhoben.		
VIII.3.2	Amtliche Kontrolle von Futtermitteln, die ursprünglich nicht geplant war, nach Artikel 79 Abs. 2 Buchst. c	nach Zeitaufwand	
VIII.3.3	Maßnahme nach Artikel 138	nach Zeitaufwand	
	Anmerkung zu den Nummern VIII.3.2 und VIII.3.3:		
	Gebühren für eine Futtermitteluntersuchung nach XIX.2 oder XIX.3.3, die im Zusammenhang mit einer amtlichen Kontrolle, die ursprünglich nicht geplant war, nach Artikel 79 Abs. 2 Buchst. c oder einer Maßnahme nach Artikel 138 durchgeführt wird, sind zusätzlich zu der Gebühr zu erheben		
VIII.3.4	Probenahme im Zusammenhang mit einer zusätzlichen amtlichen Kontrolle im Sinne der Nummer VIII.3.2 oder einer Maßnahme nach Artikel 54 im Sinne der Nummer VIII.3.3		20
VIII.4	Verordnung (EG) Nr. 669/2009 der Kommission vom 24. Juli 2009 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf verstärkte amtliche Kontrollen bei der Einfuhr bestimmter Futtermittel und Lebensmittel nicht tierischen Ursprungs und zur Änderung der Entscheidung 2006/504/EG (ABl. EU Nr. L 194 S. 11), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 1021/2014 der Kommission vom 26. September 2014 (ABl. EU Nr. L 283 S. 32)		

Auszug aus der GOVV – Stand 29.01.2020 – Bereich Futtermittelrecht

VIII.4.1	Kontrolle von Futtermitteln am benannten Eingangsort nach Artikel 8 Abs. 1	nach Zeitaufwand
	Anmerkung zu Nummer VIII.4.1:	
	Gebühren für eine Futtermitteluntersuchung nach Nummer XIX.2 oder XIX.3.3, die im Zusammenhang mit einer Kontrolle am benannten Eingangsort durchgeführt wird, sind zusätzlich zu der Gebühr zu erheben.	
VIII.4.2	Probenahme im Zusammenhang mit einer Kontrolle am benannten Eingangsort im Sinne der Nummer VIII.4.1	20
VIII.4.2	Ausstellen eines gemeinsamen Dokuments für die Einfuhr von Futtermitteln nach Artikel 8 Abs. 2 Satz 1	30
VIII.4.3	Genehmigung der Weiterbeförderung von Futtermitteln nach Artikel 8 Abs. 2 Satz 3	30
VIII.5	Verordnung (EG) Nr. 767/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Futtermitteln, zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinien 79/373/EWG des Rates, 80/511/EWG der Kommission, 82/471/EWG des Rates, 83/228/EWG des Rates, 93/74/EWG des Rates, 93/113/EG des Rates und 96/25/EG des Rates und der Entscheidung 2004/217/EG der Kommission (ABl. EU Nr. L 229 S. 1; 2011 Nr. L 192 S. 71), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 939/2010 der Kommission vom 20. Oktober 2010 (ABl. EU Nr. L 277 S. 4)	
VIII.5.1	Erteilung einer Kennnummer nach Artikel 17 Abs. 1 Buchst. C zweiter Spiegelstrich	250 bis 500
VIII.6	Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch in der Fassung vom 3. Juni 2013 (BGBl. I S. 1426), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 28. Mai 2014 (BGBl. I S. 698)	
VIII.6.1	Anordnung oder Maßnahme nach § 39 Abs. 2 Sätze 1 und 2, Abs. 3, Abs. 5 oder Abs. 6 in Bezug auf Futtermittel	nach Zeitaufwand

Auszug aus der GOVV – Stand 29.01.2020 – Bereich Futtermittelrecht

	Anmerkung zu Nummer VIII.6.1:	
	Gebühren für eine Futtermitteluntersuchung nach Nummer XIX.2 oder XIX.3.3, die im Zusammenhang mit einer Anordnung oder Maßnahme durchgeführt wird, sind zusätzlich zu der Gebühr zu erheben.	
VIII.6.2	Probenahme im Zusammenhang mit einer Anordnung oder einer Maßnahme im Sinne der Nummer VIII.6.1	20
VIII.6.3	Zulassung einer Ausnahme nach § 69 Sätze 1 und 2 Nr. 2	150 bis 600
VIII.7	Futtermittelverordnung in der Fassung vom 29. August 2016 (BGBl. I S. 2004), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 18. Juli 2018 (BGBl. I S. 1219)	
VIII.7.1	Zulassung nach § 18	300 bis 1 800
VIII.7.2	Ablehnung oder Änderung einer Zulassung nach § 18	50 bis 500
VIII.7.3	Registrierung nach § 21	250 bis 1 200
VIII.7.4	Ablehnung oder Änderung einer Registrierung nach § 21	50 bis 500
VIII.7.5	Rücknahme, Widerruf, Ruhensanordnung oder Feststellung der Nichtausübung nach § 24	50 bis 500
VIII.8	Bescheinigungen	
VIII.8.1	Ausstellen einer Bescheinigung über eine Zulassung im Sinne der Nummer VIII.1.1, VIII.1.2, VIII.1.4 oder VIII.2.1 oder über eine Registrierung im Sinne der Nummer VIII.1.3	100 bis 500
VIII.8.2	Änderung einer in Nummer VIII.8.1 genannten Bescheinigung	50
VIII.8.3	Ausstellen einer Bescheinigung über die Registrierung eines Unternehmens nach Artikel 9 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 183/2005	40

Auszug aus der GOVV – Stand 29.01.2020 – Bereich Futtermittelrecht

VIII.8.4	Änderung einer in Nummer VIII.8.3 genannten Bescheinigung	20
VIII.8.5	Ausstellen einer Zweitschrift einer in Nummer VIII.8.3 genannten Bescheinigung	15
VIII.8.6	Ausstellen einer Bescheinigung für den Export von Produkten	
	für 1 bis 4 Produkte, je Bescheinigung	40
	für 5 bis 10 Produkte, je Bescheinigung	80
	für mehr als 10 Produkte, je Bescheinigung	110